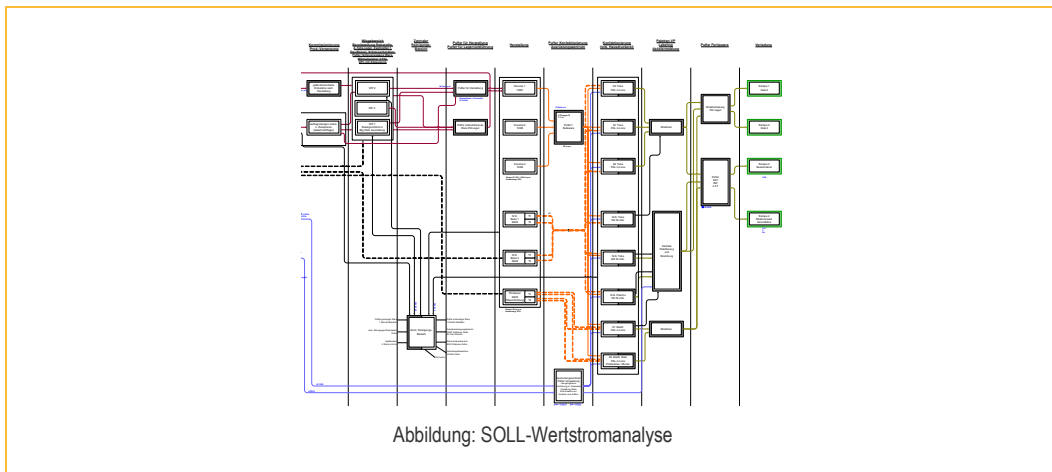


Fabrikplanung

Standortentwicklungs-Planung in der Pharma-Industrie

Um das langfristige Absatzwachstum mit einer überproportionalen Steigerungsrate im Bereich der Körperpflege abzusichern, muss ein neuer Produktionsstandort aufgebaut werden. Die daraus resultierenden Anforderungen an den Herstellungs- und Logistikbereich für mittlere und große Herstellungsladungen machen eine Neuausrichtung des bestehenden Produktionsprinzips zwingend erforderlich. Lange Wege, externe Lager, ineffiziente Materialflüsse zum Teil über Stockwerke hinweg, prägen die bisherige Produktion. Im Rahmen einer Masterplanung sollte ein zukunftsweisender Standortentwicklungsplan mit optimalen Betriebs- und Prozessstrukturen entwickelt werden.



Vorgehensweise

- Optimierung und Neugestaltung der Wertschöpfungskette anhand der Wertstromanalyse 2006-2016
- Erstellung eines idealen Prozess- und Flächenlayouts durch innovative Prozessgestaltung mit kapazitiver Auslegung für Produktion, Logistik, Verwaltung und Nebenbetrieben
- Erstellung eines Generalbebauungsplanes mit Abbildung des Ideallayouts unter Einbeziehung von Verkehrswegen, Parkierungs- und Grünflächenkonzepten
- Investitions- und Machbarkeitsabschätzung
- Effiziente Projektsteuerung durch Einbindung der Projektbeteiligten in Form von Workshops

Ergebnisse

- Reduzierung der Durchlaufzeiten um 50%
- Erhöhung der Produktivität um 20%
- Optimierung der Bestände um 40%
- Dimensionierung materialflusstechnischer Einrichtungen und Aufbau sicherer Versorgungsprozesse
- Optimierung der Abläufe unter Betrachtung der ganzheitlichen Wertschöpfungskette
- Erweiterungsfähigkeit der Fabrik für ein zusätzliches Wachstum bzw. zukünftige Marktanforderungen / Strategien („atmende Fabrik“)

Projektstand März 2008

Umsetzungsphase mit Einholung der erforderlichen Gutachten, Vorgespräche und Vereinbarung mit der Stadt sowie der Weiterentwicklung des Gebäudeprojektes hinsichtlich der optimalen landschaftlichen Einbettung in eine integrale ökologische Konzeption